

## MWST-Erhöhung ab 1. Januar 2024

Mit der Annahme der eidgenössischen Abstimmung vom 25. September 2022 zur Sanierung der AHV erhöhen sich die Mehrwertsteuersätze. Per **1. Januar 2024** gelten die folgenden Mehrwertsteuersätze:

|                                    | Sätze bis 31.12.2023 | Sätze ab 01.01.2024 |
|------------------------------------|----------------------|---------------------|
| <b>Normalsatz</b>                  | 7.7%                 | 8.1%                |
| <b>Reduzierter Satz</b>            | 2.5%                 | 2.6%                |
| <b>Sondersatz für Beherbergung</b> | 3.7%                 | 3.8%                |

Mit der Erhöhung der MWST-Sätze wurde auch die Verordnung über die Höhe der Saldosteuersätze nach Branchen und Tätigkeiten angepasst. Ab dem 1. Januar 2024 gelten die nachfolgenden Saldo- und Pauschalsteuersätze.

| Sätze bis 31.12.2023 | Sätze ab 01.01.2024 |
|----------------------|---------------------|
| 0.1%                 | 0.1%                |
| 0.6%                 | 0.6%                |
| 1.2%                 | 1.3%                |
| 2.0%                 | 2.1%                |
| 2.8%                 | 3.0%                |
| 3.5%                 | 3.7%                |
| 4.3%                 | 4.5%                |
| 5.1%                 | 5.3%                |
| 5.9%                 | 6.2%                |
| 6.5%                 | 6.8%                |

Mit Beschluss vom 16. Juni 2023 hat der Bundesrat simultan entschieden, dass die Mehrwertsteueranmeldungen und –abrechnungen **nur noch digital** erfolgen können. Den Unternehmen wird für die Umstellung eine Übergangsfrist von einem Jahr gewährt.

Auch wenn der 1. Januar 2024 in weiter Ferne zu sein scheint, müssen sich einzelne Branchen und Unternehmen bereits heute mit der Umsetzung der Erhöhung des Steuersatzes befassen und das Vorgehen planen. Dies kann die Umsetzung bei der Offerten- oder Rechnungsstellung, Preislisten, Anpassungen in den Softwares (insbesondere in der Finanzbuchhaltung) oder die Schulung der Mitarbeitenden betreffen.

### Welche Massnahmen sind zu prüfen?

- Anpassung der Steuersätze in der Finanzbuchhaltung (Haupt- und Nebenbücher)
- Abgrenzungsbestimmung bei der Rechnungsstellung und MWST-Abrechnung
- Aktualisierung der Steuersätze in Preislisten, Homepage, Verträge, Apps, etc.

| II. STEUERBERECHNUNG                                |                                 |                                   |                                  |                                    |
|---|---------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
|   | Leistungen CHF<br>ab 01.01.2024 | Steuer CHF / Rp.<br>ab 01.01.2024 | Leistungen CHF<br>bis 31.12.2023 | Steuer CHF / Rp.<br>bis 31.12.2023 |
| 1. Satz   | 323                             | +                                 | 322                              | +                                  |
| 2. Satz   | 333                             | +                                 | 332                              | +                                  |
|   |                                 | +                                 |                                  | +                                  |
| Bezugsteuer   | 383                             | +                                 | 382                              | +                                  |
| <b>Total geschuldete Steuer (Ziff. 322 bis 383)</b> |                                 |                                   |                                  | <b>399</b>                         |

Steuer CHF / Rp.

## MWST-Erhöhung ab 1. Januar 2024

### Welcher Zeitpunkt ist massgebend für die Festlegung des Steuersatzes?

Massgebend für den anzuwendenden Steuersatz sind weder das Datum der Rechnungsstellung noch der Zahlung, **sondern der Zeitpunkt der Leistungserbringung** (Art. 115 MWSTG). Bei periodischen Leistungen (z.B. Abonnements, Wartungsverträge) ist der Zeitraum der Leistungserbringung entscheidend.



Der nachfolgende Entscheidungsbaum kann bei der Bestimmung und Festlegung des anzuwendenden Steuersatzes ebenfalls behilflich sein.



Grafik 1: Entscheidungsbaum zur Bestimmung der Mehrwertsteuersätze (Quelle: veb.ch)